

Amtsblatt der Stadt Übach-Palenberg

20. Jahrgang
amtsblatt@uebach-palenberg.de | 02451 / 979 - 0



12. Juli 2017 | Nr. 9
Hg.: Stadt Übach-Palenberg | Der Bürgermeister

50 Jahre Stadtrechte Übach-Palenberg

Feiern Sie mit uns das große Jubiläum.



Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch freut sich mit den Organisatoren und Vertretern des VDL auf das Jubiläumsfest am 15. Juni 2017.

Foto: Günther von Fricken

In der letzten Ausgabe des Amtsblattes der Stadt Übach-Palenberg am 7. Juni 2017 hatten wir schon über das diesjährige Jubiläum „50 Jahre Stadt Übach-Palenberg“ berichtet.

Heute möchten wir mit Ihnen gerne einen kleinen Exkurs in die Vergangenheit wagen, um Ihnen das damalige Ereignis näher zu bringen.

Am 13. September 1966 tagte der Rat der damaligen Großgemeinde Übach-Palenberg. Punkt 17 auf der Tagesordnung lautete „Verleihung der

Stadtrechte“. Im Hinblick auf die für das Jahr 1967 geplante 1100-Jahr-Feier anlässlich der ersten urkundliche Erwähnung Palenbergs am 20. Januar 867, beschloss der Rat der Gemeinde einstimmig, einen Antrag gemäß § 10 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen auf Verleihung der Stadtrechte zu stellen.

Der damalige Gemeindedirektor Wischinski begründete die angestrebte Stadtwerdung mit der stadtähnlichen Größenordnung Übach-Palenbergs von knapp 23.000 Einwohnern und dem

zunehmenden städtischen Charakter. Weiterhin erhoffte man sich, durch die Bezeichnung „Stadt“ attraktiver für die Ansiedlung von Industriebetrieben zu werden, um die bis zur Stilllegung der Zeche Carolus Magnus einseitige Struktur zu verbessern.

Um die Stadtrechte zu erhalten, musste Übach-Palenberg verschiedene Kriterien erfüllen. Diese waren beispielsweise an Einwohnerzahl, Bauweise, Gewerbebetriebe sowie zentrale Einrichtungen wie Schulen und Turnhallen geknüpft. Die Überprüfung erfolgte durch den damaligen Selbstverwaltungsorgan Geilenkirchen-Heinsberg und die damalige Bezirksregierung Aachen. Zudem haben auch der damalige Regierungspräsident Schmitt-Degenhardt und ein leitender Ministerialrat aus Düsseldorf Übach-Palenberg vor Ort in Augenschein genommen.

Da bescheinigt wurde, dass Übach-Palenberg die Voraussetzungen zur Stadtwerdung voll erfüllt, entschied die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen am 13. Juni 1967, dass Übach-Palenberg die Stadtrechte erhält.

Diese Nachricht wurde im Übach-Palenger Rathaus freudig aufgenommen und die Planungen für eine Feierstunde mit der Verleihung der Stadturkunde begannen.

Es wurde ein zweitägiges Festprogramm auf die Beine gestellt, bei dem am 22. September 1967 der damalige Regierungspräsident Schmitt-Degenhardt die Stadturkunde an den damaligen Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg, Max Gärtner, bei einer großen Feier in der Festhalle Übach-Palenberg (ehemalige Stadthalle) überreichte.

FORTSETZUNG AUF SEITE 3

Ein starkes Stück Heimat.

Einkaufen und mehr für's Geld bekommen - mit der SparkassenCard. Informationen in allen Filialen.



www.ein-starkes-stueck-heimat.de



Kreissparkasse
Heinsberg



Editorial



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
verehrte Leserinnen und Leser des Amtsblattes,

Wirtschaft und Arbeitsmarkt in Übach-Palenberg machen weiter positive Schlagzeilen! Während neue Arbeitsplätze in unserer Stadt entstehen und

geschaffen werden, sinkt analog dazu die Zahl der Arbeitslosen. Hatten wir Ende Juni vergangenes Jahr noch 1.058 Arbeitslose in unserer Stadt, sind es aktuell - laut Stand Ende Juni 2017 - 912 Arbeitslose. Das sind 146 Arbeitslose weniger, ein Rückgang um knappe 14 Prozent.

Wenn Menschen in Lohn und Brot gebracht werden und sie sich dazu entscheiden, Übach-Palenberg zu ihrem neuen Wohn- und Lebensmittelpunkt zu machen, kommen sie oftmals nicht alleine zu uns, sondern mit ihren Familien. Entsprechenden Wohnraum zu schaffen ist eine große Herausforderung für unsere Stadt.

Das Baugebiet Beyelsfeld, das knapp 100 Grundstücke beinhaltet, ist mittlerweile aufgrund der großen Nachfrage ausgeschöpft. Der Bedarf nach weiterem Wohnraum bei uns vor Ort ist unverändert hoch. Hier sehe ich die Notwendigkeit, dass auch zukünftig jungen Familien in unserer Stadt attraktive Möglichkeiten zum Bau eines Familienheimes geboten werden.

„Beschlossene Sache“ ist auch, dass in der Rockfabrik in wenigen Tagen das Open Air 2017 stattfindet. Das Festival steigt am Freitag, 21. Juli und Samstag, 22. Juli um 17.30 Uhr (Einlass) in unserer Stadt auf dem Rockfabrik-Gelände, Borsigstraße 7. Karten können wie üblich im Vorverkauf für 15 Euro das Stück an allen bekannten Vorverkaufsstellen erworben werden. Die Bandbreite des musikalischen Angebots ist wieder groß: Am Freitag werden große Rock- und Popklassiker von der Coverband Fahrerflucht präsentiert, Lagerfeuer ist dabei und mit The Queen Kings ist die bundesweit sehr beliebte Queen-Tribute-Show mit an Bord. Am Samstag ist u.a. Rockmusik von der Coverband Rock Stu angesagt, auch mit von der Partie werden La Ultima und die Band Stammheim sein.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich im Namen der Stadtverwaltung schöne und vor allem sonnige Sommertage in den kommenden Wochen.

Ihr
Bürgermeister
Wolfgang Jungnitsch

Kulturfestival im Naherholungsgebiet

Am 19.08.2017 heißt es im Naherholungsgebiet von 12.00 Uhr bis Mitternacht:

Raus aus der Realität und Kurzurlaub für den Kopf.



Grafik: Design Büro Geppetto

Viele Kunst- und Musikveranstaltungen finden meistens in den nahliegenden Großstädten statt. Gerade solche Events sind für jeden eine gute Gelegenheit dem Alltagsstress zu entfliehen.

Doch immer hat man auch keine Lust dafür soweit zu fahren, deshalb haben sich The Base e.V., POEBEL, Talentschmiede Aachen und Ratatam Records ein Festevial überlegt, das junge und alte Menschen vor Ort gleichsam anspricht.

Mit dem Naherholungsgebiet als Veranstaltungsort

ist den Organisatoren ein guter Spagat zwischen den verschiedenen Altersgruppen gelungen. Denn generationsübergreifend genießen die Menschen gerne Musik an einem See im Grünen.

Über die auftretenden Musiker sowie DJs, die von Rock, Pop, Reagge bis Techno alles spielen werden, wird wöchentlich unter <https://www.facebook.com/events/1428040520599393/> berichtet. Abgerundet wird der musikalische Teil durch den Hauptkünstler Man Of No Ego aus Bulgarien. Mit Musikstücken von Bands wie Radiohead oder Pink Floyd hat er seine Karriere begonnen. Des

Weiteren komponiert er atmosphärische Musik.

Neben chillen am See mit kühlen Getränken von der Beach-Bar mit 70iger Jahre Wohnzimmer Romantik und DJ-Station können die Besucher auch verschiedene Workshops wie Kindermalen oder Bodypainting besuchen. Darüber hinaus können interessierte in die Welt des Jonglierens eintauchen und unter anderem den Umgang mit einem Poi lernen. Ein Poi besteht aus einem Ball, der an einer Schnur gehalten wird und im Kreis geschwungen wird.

Darüber hinaus bietet das Kultur-Forum POEBEL für Kunstinteressierte eine Gemeinschaftsausstellung an. In diesem Forum können Kunstschaffende ihre Werke von Fotografie bis Lyrik präsentieren. Zusätzlich werden die Werke im Magazin POEBEL, das alle drei Monate erscheint, veröffentlicht. Am Ende jeder Ausgabe findet irgendwo in der Region, dieses Mal im Naherholungsgebiet, eine abschließende Ausstellung statt.

Ein weiterer Höhepunkt wird eine Feuershow mit beeindruckenden und unvergesslichen Formationen sein.

Tickets (Vorverkauf 8,00 Euro, Abendkasse 10,00 Euro, Kinder (0-14 J.) & Senioren (75-99 J.) haben freien Eintritt) können bereits unter scantickets.de/b/1308 erworben werden. In ca. zwei Wochen werden sie auch an der Servicestelle im Rathaus der Stadt Übach-Palenberg angeboten.



Informationen aus der Stadtverwaltung

Fortsetzung Seite 1 „50 Jahre Stadtrechte Übach-Palenberg“

Die Verleihung der Stadtrechte war damals so ein bedeutendes Highlight, dass das Dritte Fernsehprogramm um 19.15 Uhr in Werner Höfers Sendung „Hierzulande – Heutzutage“ hierüber berichtete.

Übach-Palenberg wurde mit der Erhalt der Stadtrechte die dritte Stadt des Selfkantkreises Geilenkirchen-Heinsberg und gleichzeitig die jüngste und damals größte Stadt.

Das Ereignis der Stadtwerdung jährt sich dieses Jahr zum 50. Male. Das ist ein Grund zum Feiern! Bei einem Festakt am 15. Juli 2017, um 11.00 Uhr, im Pädagogischen Zentrum, Otto-von-Hubach-Straße, möchte Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch die letzten 50 Jahre Revue passieren lassen. Alle Bürger sind herzlich zu einem Streifzug durch die Geschichte eingeladen!

Es erwartet Sie ein interessantes und abwechslungsreiches Festprogramm mit Festrednern aus

Reihen des Landes, des Kreises und den Partnerstädten Übach-Palenbergs; ein komödiantischer Überraschungsgast sowie musikalische Darbietungen der Big Band der Privat-Musikkapelle Scherpenseel 1906 e.V. und des Männerchors Boscheln runden das Programm ab. Einen Blick über die Entwicklung der Stadt bietet zu dem die Bilderpräsentation „50 Jahre Stadt Übach-Palenberg – Eine Stadt entwickelt sich“ sowie die Ausstellung des Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz (VDL) im Kreis Heinsberg.

Stofftragetaschen anlässlich des 50-jährigen Stadtjubiläums



Foto: Stadt

Anlässlich des diesjährigen Stadtjubiläums gibt es ab sofort praktische Stofftragetaschen mit dem schönen Jubiläumslogo „50 Jahre Stadt Übach-Palenberg“ an der Servicestelle des Rathauses zu kaufen. Diese gibt es in den Stadtfarben blau und rot sowie in weiß mit dem bunten Jubiläumslogo. Die Stofftragetaschen sind zu 100 Prozent aus Baumwolle und kosten 2,80 €. Verzichten Sie auf Plastiktüten und nutzen Sie stattdessen die umweltfreundliche Stofftragetasche und zeigen dabei gleichzeitig stolz, dass Ihre Stadt dieses Jahr ihren 50. Geburtstag feiert. Die Servicestelle im Haupteingangsbereich des Rathauses ist ganztags besetzt. (Mo bis Mi 8.30 Uhr -16.00 Uhr, Do 8.30 Uhr -17.00 Uhr, Fr 8.30 Uhr -12.00 Uhr).

Sitzungstermine

Do. 14.09.2017, 17:00 Uhr, großer Sitzungssaal des Rathauses
Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales

Di. 19.09.2017, 17:00 Uhr, großer Sitzungssaal des Rathauses
Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung

Do. 21.09.2017, 17:00 Uhr, großer Sitzungssaal des Rathauses
Haupt- und Finanzausschuss

Di. 26.09.2017, 18.00 Uhr, großer Sitzungssaal des Rathauses
Ratssitzung

Die Tagesordnungen zu den jeweiligen Sitzungen können auf der städtischen Homepage unter „**Rathaus/Stadtrat/Bürgerinformationsportal für die Rats- und Ausschussarbeit**“ eingesehen werden. Änderungen und ergänzende Sitzungen bleiben vorbehalten.

Bürgerfrage

Welche Bedeutung haben die im Stadtgebiet verteilten Säulen?

Bei den Säulen handelt es sich um Schalt- und Zählerstellen für die Arkadenbeleuchtung.

Da die Straßenbeleuchtung (dazu zählt auch die Arkadenbeleuchtung) unabhängig vom NEW-Netz betrieben werden soll, werden schrittweise alle Zählerstel-

len, die sich jetzt noch in NEW-Stromkästen befinden, ausgelagert.

Das heißt es werden neue Zählerschränke - in dem Fall Säulen - erforderlich.

Die Kappe vorne ist für das Schloss, die seitlichen dienen der Belüftung.

Können Fußgänger die Klangbrücke wieder benutzen?

Die Klangbrücke ist für Fußgänger wieder begehbar. Auf der Brücke befinden sich Bauzäune, die zur Absicherung dienen, da die Geländer zum Teil von Baumängeln betroffen sind und somit keine ausreichende Absicherung darstellen. Fußgänger können die Klangbrücke zwischen dem Naherholungsgebiet und dem Willy-Dohmen-Park bedenkenlos betreten und beide Parks besuchen.



Neues Denkmal in Scherpenseel

Das Denkmal an der Heerlener Straße in Scherpenseel soll an den Hühnerhandel erinnern.



Das neue Denkmal im Ortsteil Scherpenseel.

Foto: Dietmar Lux

In der Juni-Ausgabe wurde im Amtsblatt u.a. darüber berichtet, dass im Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales beschlossen worden ist, dass in Scherpenseel künftig ein Denkmal

am „Hühnermarkt“ stehen soll. Hinsichtlich der Einweihung des Denkmals lohnt sich ein Blick zurück in die Geschichte des „Hühnermarktes“ und in die Aufzeichnungen dazu von Johann

und Josef Derichs als „Hühnermarktexperten“, die der Stadt freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurden.

Bis zum Jahr 1920 blieb in Scherpenseel, als dort die Wasserleitung gelegt wurde, das alte Bachbett noch erhalten. Zu dieser Zeit gab es Menschen, die nannte man „de Honderkrimer“, also Hühnerhändler, die mit Geflügel, Butter und Eiern handelten. Alle hatten ihre feste Kundschaft, sowohl im Ein- als auch im Verkauf. Neulinge hatten es richtig schwer, in dieser Handelsbranche vor Ort Fuß zu fassen. Von Brutmaschinen und Rassehühner hatte man damals noch keine Ahnung, wohl aber kannte man die verderbliche Inzest. Auf fernen Höfen wurden also Junghennen und Junghähne gekauft und auf dem freien Platz im Oberdorf als Ware ausgestellt.

Junge Hähnchen waren sehr begehrt und standen hoch im Preis, mit ihnen konnte man gute Geschäfte machen. Schöne Hähne waren zudem der Stolz eines jeden Bauern, und so kam es, dass sonntags Hahnenkämpfe ausgetragen und Preise für die Sieger ausgelobt wurden. Der Handel lief erst gut, ließ im Laufe der Zeit aber nach mit dem Ergebnis, dass der Markt eingestellt wurde. Aber der Name des Platzes, der besteht heute immer noch im Volksmund: „osse Hondermaat!“, unser Hühnermarkt!

26. Niederrheinischer Radwandertag

Am Sonntag, den 2. Juli 2017, fand der 26. Niederrheinische Radwandertag statt.



Theo Broos (2. von rechts) freute sich über den 1. Preis.

Foto: Stadt

Aufgrund des durchwachsenen Wetters und anderen großen Veranstaltungen in der Region, wie z.B. der Tour de France, war die Teilnahme geringer als im Vorjahr. Dennoch starteten im Laufe des Tages insgesamt 87 Radfahrer in Übach-Palenberg und 72 Durchfahrer holten sich ihren Stempel an der Stempelstelle ab.

Nachdem es am Mittag viel geregnet hatte, kam die Sonne pünktlich zum Auftritt der Big Band der Privat-Musikkapelle Scherpenseel auf der NEW Bühne heraus und die Bänke des Biergarten Spiertz füllten sich mehr und mehr.

Kinder tollten auf der Hüpfburg der Kreissparkasse Heinsberg und auch die Spielzeuge aus dem Bestand des FUNtasia e.V. waren wieder sehr beliebt.

Um 17.00 Uhr wurden die Tombola Preise von Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch überreicht. Viele Radfahrer waren bei der Tombola anwesend, sodass die Preise begleitet von großem Applaus an die freudigen Gewinner überreicht werden konnten. Der 1. Preis, ein Fahrrad im Wert von 400 €, ging an Theo Broos aus Horst aan de Maas (NL).



Sommer im Mehrgenerationshaus

Für jedes Alter ist etwas dabei.

Auch im Sommer gibt es im MGH in Übach-Palenberg, Konrad-Adenauer-Platz 1, wieder ein buntes Spiel- und Freizeitprogramm für jedes Alter. Für Kinder ab sechs Jahren sind noch Anmeldungen für folgende Angebote möglich: Ausflug am 2.8. von 09 - 16 Uhr nach Bockrijk, 10,- €, und in der 4. Ferienwoche der Kreativkurs auf dem Abenteuerspielplatz „Am Bucksberg“. Ab dem 7. August heißt es dort an vier Tagen von 9 - 13 Uhr „Im Land der Feen und Trolle“ mitbasteln mit Naturmaterialien und spielen im Abenteuerland. Am 2. September steht eine Familienkinovorführung auf dem Programm. Um 17.00

Uhr startet ein Filmklassiker aus den 70ern, der von einem bekannten Drachen erzählt, der einfach total lieb ist...

Die Jugendlichen haben in den ersten drei Ferienwochen von 14 - 20.00 Uhr im offenen Jugendtreff die Gelegenheit zum Chillen, Air-Hockey, Billard u.v.m. Auch hier gibt es einen Ausflug für alle ab zwölf Jahren. Am 7. August geht es von 10 - 22.00 Uhr zum Movie Park nach Bottrop (mit Anmeldung).

Im Seniorenbereich gibt es neben dem Frühstück, dass Mo. - Do. ab 9.30 Uhr statt-



findet, noch einiges andere zu erleben. Beispielsweise kann an Freitagen nachmittags ab 14.00 Uhr Bingo gespielt werden. Termine finden immer 14-tägig statt (ab 21. Juli) Am Sonntag, den 16. Juli findet der nächste Kaffeeklatsch statt (14.30 - 17.00 Uhr). Anlässlich des Kaiser-Karl-Festes wird es dann am 17. September wieder den „großen“ Kaffeeklatsch im Seniorenzentrum und auf dem Vorplatz geben. Bereits eine Woche vorher gibt es die bekannte Mehrgenerationenfete „Oldie-Disco-meets La Grace“ am 9. September ab 20.00 Uhr.

Neue Flutlichtanlage beim VfL Übach-Boscheln

Der VfL Übach-Boscheln sagt „DANKE“ für die Unterstützung beim Projekt neue Flutlichtanlage.



Ein Mast der neuen Flutlichtanlage auf der „Glück-Auf-Kampfbahn“.

Foto: VfL Übach-Boscheln

Aufrichtige Worte des Dankes und der Freude erreichten kürzlich die Stadtverwaltung von der Vereinsführung und dem Vorstand des VfL Übach-Boscheln für Unterstützung zur Errichtung der neuen Flutlichtanlage.

Denn mit Hilfe der Stadt, den Mitarbeitern des Technischen Betriebes – im Volksmund gerne Bauhof genannt – und den ausführenden Firmen konnte ein Problem gelöst werden.

So hatte der Verein, der auch wegen des Bergbaus in unserer Stadt auf eine lange Tradition blicken kann und schon immer auch für eine hervorragende Jugendarbeit stand, lange Zeit keine funktionierende Flutlichtanlage auf dem Aschenplatz. Die weitläufige und malerisch gelegene „Glück-Auf-Kampfbahn“ an der Martin-Luther-Straße war damit eine Sportanlage, die leider nicht immer nutzbar war.

Nach einer umfassenden Planung in die natür-

lich auch die auftretenden Windlasten miteinbezogen werden mussten, sowie weiterer Vorarbeiten stellte sich zwar heraus, dass Unterlagen für die Köcherfundamente der Masten fehlen, doch auch hier wurde schnellstmöglich gemeinsam Abhilfe geschaffen, auch wenn am Ende die lange Lieferzeit der Leuchten noch zum Problem wurde.

„Aber jetzt ist der reguläre Trainings- und Spielbetrieb wieder sichergestellt“, freut sich der stellvertretende Geschäftsführer des VfL Übach-Boscheln, Detlev Kohnen. Damit kann nicht nur die Jugendarbeit weiter fortgeführt werden. Auch die ehrenamtlich Aktiven in der Ersten und Zweiten Mannschaft und bei den Damen freuen sich über die neuen Möglichkeiten, jetzt auch bei Flutlicht zu trainieren.

„Wir freuen uns, dass wir dem Verein damit helfen konnten, denn die Vereine sind es, die in unserer Stadt einen ganz wichtigen Beitrag zum Zusammenleben, zur Gesellschaft und zum sozialen Umfeld unserer lebens- und liebenswerten Stadt Übach-Palenberg leisten“, findet Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch. Und über den Dankesbrief, der ausschließlich alle am Projekt Beteiligten einschließt und der sicherlich nicht einfach so irgendwo abgehftet wird, freute er sich ganz besonders.

Interessierte Kinder und Jugendliche können sich gerne bei der Jugendabteilung jeden Dienstag und Donnerstag, um 17.00 Uhr, während den Trainingszeiten zum Spielbetrieb erkundigen.





Einweihung Spielplatz „Am Bucksberg“

Die Sanierung des Kinderspielplatzes „Am Bucksberg“ ist abgeschlossen.



Bereits bei der Einweihungen hatten die Kinder viel Freude und Spaß an den neuen Spielgeräten. Foto: Annika Wunsch

Da sich der Spielplatz am Bucksberg in unmittelbarer Nähe zum Baugebiet „Beyelsfeld“ befindet, wurde im städtebaulichen Vertrag mit dem dortigen Erschließungsträger S-Bauland GmbH der Kreissparkasse Heinsberg vereinbart, dass dieser Spielplatz zu sanieren ist, anstatt einen weiteren für ältere Kinder im Neubaugebiet zu errichten.

Insgesamt gibt es an Spielgeräten reichlich Auswahl, u.a. eine Schaukelkombination mit Nestschaukel, einen Sandkasten, das „Drehspiel Supernova“, Reckstangen, den „Großen Himmelsbogen“ und die 4-Turm-Anlage Königsschloss mit verschiedenen Kletterwänden.

Die Wahl des Materials ist sehr umweltfreundlich ausgefallen, da ausschließlich Recyclingmaterial verwendet worden ist. Spielgeräte aus diesem Material sind weniger verschleißgefährdet als Holz und langfristig – mit Blick auf die Wartung – auch kostengünstiger. Unterstützt wurde die Sanierung des Spielplatzes zudem durch den Technischen Betrieb der Stadt.

Im Zuge des Neubaugebietes Beyelsfeld wurde der in der Nähe liegende Spielplatz „Am Bucksberg“ umgestaltet, um den vielen jungen Familien und ihren Kindern einen modernen und kindgerechten Spielplatz zu bieten.

Für Kleinkinder bis sechs Jahren hat die S-Bauland einen eigenen, kleineren Spielplatz mitten im neuen Wohngebiet Beyelsfeld geplant.

Würdiger Abschied von der Hauptschule

Für 31 Hauptschüler regnete es im Schloss Zweibrücken rote Rosen.



Gemeinsam mit ihren Lehrern Franz-Peter Fröschen, Ruth Thelen und Verena Preuth (vorne, v.l.) freuten sich gleich 31 Hauptschüler in Übach-Palenberg über ihre tolle Abschlussfeier. Foto: Stadt

Absolventen rote Rosenblätter. „Ich glaube, wir haben noch nie eine Abschlussfeier mit so viel Herzblut erlebt“, sagte am Ende auch Lehrerin Verena Preuth.

Gemeinsam mit ihren Kollegen Franz-Peter Fröschen und Ruth Thelen hatte sie aber noch mehr Grund zur Freude. Neben vielen guten Noten gab es einen Hauptschulabschluss, zwölf erweiterte Hauptschulabschlüsse, das Abgangszeugnis für drei jugendliche Flüchtlinge und 15 Abschlüsse der Fachoberschulreife, davon acht mit Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe. Dafür gab es von den begeisterten Besuchern viel Applaus.

Hier nun die Absolventen im Überblick:

Klasse 10a: Nico Bittner, Aye Bostajy, Abdulrahman Bostajy, Jihan El Abdi, Amin Kadraoui, Josefine Karnatz, Adrian Klippel, Angelina Krzewina, Pia Löbber, Lisa Menningen, Selenay Öztürk, Dominik Plank, Michelle Quandel, Jihane Touil, Dennis Vongehr und Christian Vreydal.

Klasse 10b: Celine Beck, Pascal Bohnen, Baran Durman, Marcus Friz, Ronny Goyer, Gamze Gündü, Justin Heinen, Angelina Heussler, Jens Köhler, Lisa-Marie Kunath, Sven Lämmel, Kristina Laubach, Vivian Lurbiecki, Steffen Oebel, Jannik Plank, Simon Ratzer, Fabian Rubner und Ferhat Yenigün.

Der Abschied von den Zehnerklassen der Hauptschule stand unter dem Motto „Für Euch soll’s rote Rosen regnen“. Und das war durchaus wörtlich zu nehmen.

Denn neben den Worten von Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch, der Schulleitung und jeder Menge Musik, regnete es beim abschließenden Walzertanz zu Ehren der Absolventinnen und



„We Made Abschluss Great Again“

Für 79 Absolventen ging die Zeit an der Städtischen Realschule Übach-Palenberg zu Ende.



An unserer Städtischen Realschule in Übach-Palenberg nahmen gleich 79 Absolventen ihr Abschlusszeugnis entgegen.

Foto: Stadt

Die nun ehemaligen Realschüler haben sich ein paar Anleihen beim amtierenden US-Präsidenten Donald Trump geholt: „We Made Abschluss Great Again“ stand als Thema über der Feier, und das von Konrektorin Petra Hanrath zitierte Zahlenwerk gab den insgesamt 79 Absolventen durchaus Recht. „Es ist Euch gelungen, viele gute Abschlüsse zu erringen, die Euch dazu verhelfen, Euer zukünftiges berufliches oder weiteres schulisches Ziel great vorzubereiten“, so Hanrath.

Neben dem Wortbeitrag von Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch boten die Absolventinnen und Absolventen viel Musik, tolle selbstgedrehte Spielfilme sowie einem Lehrerquiz, das noch mehr aus Trumps Politik bot.

Der symbolische Mauerbruch als Einladungsbild war für Petra Hanrath genug Anlass, den Schülern zuzuschreiben, dass sie sich über Grenzen hinweg engagieren. „Die Verbindung zwischen den Menschen, zwischen den Völkern zu be-

tonen, die Mauern, auch die in den Köpfen der Menschen niederzureißen ist ein sehr großes Lebensziel“, fand sie. Auch die Sprecher der Schülervertretung, Karina Müller und Divine Akpanya, unterstrichen dieses Streben. „Es geht ja nicht nur um uns, unseren Lebensweg, um unser privates Leben und unsere berufliche Karriere“, so Divine Akpanya, „es geht auch um eine Erde ohne Mauern in jeder Form, materiell oder in Gedanken“.

Abschluss 10er Gesamtschule

Gleich 104 Schüler nahmen ihren Abschied von der Willy-Brandt-Gesamtschule.



Gleich 104 nun ehemalige Zehntklässler von der Willy-Brandt-Gesamtschule in Übach-Palenberg.

Foto: Stadt

Mit dem irischen Segenswunsch „Möget Ihr nie Euer Ziel aus den Augen verlieren“ schickte Schulleiter Manfred

Ehmig die Abschlusschüler nach der zehnten Klasse an der Willy-Brandt-Gesamtschule in ihre Zukunft.

Das Ende der Sekundarstufe I war für die Schülerinnen und Schüler sicherlich nicht das Ende der Bildungsleiter, wohl aber ein feierlicher Me-



lenstein. „Es ist ein Tag des Danksagens und der Erinnerung, aber auch Zeit, um einen Blick nach vorn zu tun“, so Ehmig bei der Abschlussfeier im weitläufigen Pädagogischen Zentrum (PZ).

Dabei ging sein Dank an die Eltern, die sich sicherlich manchmal gegen Widerstände des Kindes durchsetzen mussten. Ein weiterer Dank ging auch an die Elternvertreter und an die Lehrer, die allesamt stets das gemeinsame Ziel im Auge be-

halten hätten.

Mit Musik von der Lehrerband, einer Fotoshow, Beiträgen von Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch und der viel beklatschten Tanzeinlage mit Guido Kreiten war die von Celestina Incani und Andric Derichs moderierte Show vor der Zeugnisausgabe ein gelungener Abschied.

Mit den Worten des Schulleiters im Ohr, der den

nun ehemaligen Zehntklässlern mit auf den Weg gab, die erworbenen Kompetenzen zu nutzen, um Belastbarkeit, Teamfähigkeit, aber auch den eigenen Charakter noch auszuarbeiten, ging es mit den frisch gedruckten Zeugnissen in eine spannende Zukunft. Für diese hatte Manfred Ehmig am Ende noch einen Rat dabei: „Ich hoffe, dass es Euch gelingt, die Prioritäten immer in der richtigen Reihenfolge zu setzen!“

Abiturfeier der Willy-Brandt-Gesamtschule

38 Abiturienten der Willy-Brandt-Gesamtschule nahmen ihren Abschied vom Schulleben.



Schulleiter Manfred Ehmig verabschiedete gemeinsam mit dem Kollegium nun die 38 frisch gebackenen Abiturienten der Willy-Brandt-Gesamtschule in Übach-Palenberg.

Foto: Stadt

Ob sie wirklich so „planlos zum Ziel“ gekommen sind, wie der Untertitel zu ihrer Abiturfeier zum Thema „Labirinth“ es suggerierte, blieb unklar. Klar war aber, dass sie beim Abendprogramm ihrer Feier im Pädagogischen Zentrum (PZ) richtig viel Spaß hatten.

Nach der multireligiösen Feier in der nahen evangelischen Erlöserkirche ging es musikalisch begleitet zu den Plätzen im weiten Rund. Mit einer gemischten Band von Absolventen und Lehrern ging es weiter, Bürgermeister Wolfgang

Jungnitsch, die Stufenschüler selbst, die Elternpflugschaft und die Beratungslehrer kamen neben einer tollen Dia-Show auch noch zu Wort.

Schulleiter Manfred Ehmig blickte auch mit einem Augenzwinkern auf „mindestens 13 Jahre Begleitung, Aufmunterung und Beistand“ zurück, den auch die Eltern zu leisten gehabt hätten. Was am Ende der Schulzeit an der Gesamtschule herauskam, nötigte Ehmig dann Respekt ab. „Zahlreiche sehr gute und gute mündliche Prüfungen sprechen für Euer Können, für Eure

Qualität“, lobte er. „Rückblickend werdet Ihr feststellen, dass man auch ungewöhnlich hohe Hürden überwinden kann, wenn die Motivation und der Wille nur stark genug sind“, so Ehmig.

Ein Leistungsdurchschnitt von 2,6 wurde erreicht, zwei Absolventen hatte eine Eins vor dem Komma. Und mit dem Reifezeugnis in der Tasche könnten sich die Abiturientinnen und Abiturienten auf der ersten Etappe in ihr weiteres Leben auf eine gute Basis verlassen.

Impressum des Amtsblattes der Stadt Übach-Palenberg

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg Wolfgang Jungnitsch, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Redaktion: Herr Thomas de Jong, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Anzeigen: Herr Thomas de Jong, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Druck: Euregio Druck GmbH, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen, Tel.: 0241-5101111

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel zehn mal jährlich. Bei Bedarf erscheinen weitere Ausgaben.

Bezugsmöglichkeiten und Bezugsbedingungen: Das Amtsblatt ist bei der Stadtverwaltung an der Servicestelle kostenlos erhältlich und steht auf der Internetseite der Stadt Übach-Palenberg - www.uebach-palenberg.de zum Download zur Verfügung. Bei postalischem Bezug von Einzel exemplaren wird eine Kostenpauschale von 2,- € pro Ausgabe erhoben. Ein postalisches Jahres-Abonnement kostet 20,- €. Bestellungen sind an die Stadtverwaltung, Stichwort: Amtsblatt, Postfach 1220, 52527 Übach-Palenberg, zu richten.

Alle Rechte im Rahmen des Urheberrechts vorbehalten. Nachdrucke, Aufnahmen in Onlinedienste und Internet, Vervielfältigungen auf Datenträger sind untersagt.

Das Amtsblatt ist auch an den öffentlichen Anschlagtafeln der Stadt Übach-Palenberg einsehbar. Als kostenlose und unverbindliche Serviceleistung werden die Amtsblätter mit redaktionellem Teil in der Regel an die Haushalte im Stadtgebiet von Übach-Palenberg verteilt.



Abiturfeier des Carolus-Magnus-Gymnasiums

Für 65 frisch gebackene Abiturienten endete die Zeit am Carolus-Magnus-Gymnasium.



Die Beratungslehrerinnen Lilian Antwerpen und Isabell Rösgen (hinten, links und 2.v.l.) verabschiedeten nun insgesamt 65 Abiturienten vom Carolus-Magnus-Gymnasium.

Foto: Stadt

Gleich 65 Abiturienten haben sich vom Carolus-Magnus-Gymnasium (CMG) verabschiedet.

Da eine Abiturfeier immer auch einen guten Rahmen für Rückblicke und Vergleiche abgibt, durfte Direktor Dr. Hans Münstermann, angesichts von Parallelen mit seiner eigenen Tätigkeit beide Karten spielen. So waren die jetzigen Abiturienten im Jahr 2009, als Dr. Münstermann die Schulleitung übernahm, ebenso die Debütanten der Klasse fünf. „Wir hatten, oft getrennt und manchmal gemeinsam, schmerzliche und freudige Momente“,

so Münstermann rückblickend.

Während er sich über den gelungenen Abigang sehr freute, die Mottowoche eher als vertane Zeit ansah, freute er sich über die hervorragenden Leistungen der nun ehemaligen Schüler nicht nur im Unterricht, sondern auch darüberhinaus. „Ihr habt mitbestimmt, wie der Alltag in der Schule aussieht, und welches Verhalten wir bei uns wollen“, lobte Dr. Münstermann beispielhaft die Angehörigen der Schülerversammlung, „und ihr habt bei der Suche nach Spaß das Wohl Eurer Mitschüler nicht aus den Augen verloren.“

Neben den Worten des Schulleiters, der sich mit Reinhard Meys Song „Die Zeit des Gauklers ist vorbei“ von den frisch gebackenen Abiturienten verabschiedete, gab es natürlich noch mehr im Programm der Abschlussfeier. Musik, beispielsweise die zum Evergreen gewachsene „Wonderwall“ gehörte dazu, Ansprachen von den Beratungslehrerinnen Isabell Rösgen und Lilian Antwerpen, Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch oder den Elternvertreterinnen Elvira Keuter und Sabine Langemeyer. Natürlich wurde am Ende neben der Abiturgabe des Förderkreises der Schule jeder Absolvent mit seinem Reifezeugnis ausgestattet.

Spannende Duelle zwischen Robotern

Der Übach-Palenberger Christoph Gollok ist Teil des Teams beim Robocup German Open 2017.



Das Team „Carologistics“ auf dem Robocup German Open mit Christoph Gollok (4 v. l.).

Foto: Nicolas Limpert

3 RoboCup-Teams von Hochschulen und Forschungseinrichtungen aus zwölf Ländern waren Anfang Mai in den Magdeburger Messhallen zu Gast. Sie zeigten in sechs Ligen Wettbewerbe von Fußballrobotern, Servicerobotern, Rettungsrobotern und Robotern für den industriellen Einsatz. In der Praxis treten dabei zwei Teams zur selben Zeit auf einem Produktionsfeld gegeneinander an. In der Logistik-Liga können die Teams bis zu drei Roboter gleichzeitig aufs Feld schicken, die unterschiedliche Aufgaben lösen müssen.

Das Team „Carologistics“, dessen Teammitglieder von der FH und RWTH Aachen kommen, belegte den ersten Platz in der Logistik-Liga. Die Titelsammlung ist beeindruckend: dreifacher Deutscher Meister (2014, 2015 und 2017) sowie dreifacher Weltmeister (2014 - 2016). Aktuell bereitet sich das Team auf die diesjährige Weltmeisterschaft vor, die im japanischen Nagoya vom 27. - 31. Juli stattfinden wird, wobei der vierte Weltmeistertitel anvisiert wird.



Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Stadt Übach-Palenberg

Betr.: 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 53 – Dionysiusstraße -

hier: 1. Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses

2. Anordnung der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden

Der Rat der Stadt Übach-Palenberg hat in seiner Sitzung am 14.02.2017 die Aufstellung der 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 53 – Dionysiusstraße - gem. § 13 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) in der z. Zt. gültigen Fassung beschlossen.

Mit der Änderung des Bebauungsplanes sollen die Festsetzungen des Bebauungsplanes hinsichtlich der Erweiterungsflächen für Terrassenüberdachungen und Wintergärten präziser formuliert werden.

Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Es wurde eine Veränderungssperre für den Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung erlassen. Diese wurde am 22.02.2017 bekannt gemacht.

In derselben Sitzung am 14.02.2017 beschloss der Rat der Stadt Übach-Palenberg, die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Daher wird der Entwurf der 3. vereinfachten Änderung des Nr. 53 – Dionysiusstraße - einschließlich der Begründung für einen Monat zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgt gemäß § 4 Abs. 1 BauGB.

Betroffene Flurstücke:

Gemarkung Übach-Palenberg, Flur 16, Flurstücke Flurstücksnummer 1285, 1603, 1646, 1666, 1667, 1712, 1742, 1746, 1747, 1748, 1749, 1750, 1751, 1752, 1760, 1761, 1762, 1763, 1764, 1765, 1766, 1767, 1768, 1769, 1770, 1771, 1772, 1773, 1774, 1775, 1776, 1779, 1780, 1781, 1782, 1783, 1785, 1787, 1788, 1789, 1790, 1791, 1792, 1793, 1809, 1810, 1816

Verfahren

Die Auslegung des Planentwurfes erfolgt in der Zeit in der Zeit vom 20.07.2017 bis einschließlich 21.08.2017. Während der Auslegung können die Planunterlagen zu den Dienstzeiten bei der Stadtverwaltung, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg, im Flur des Fachbereiches Stadtentwicklung, Ebene C 2, eingesehen werden. In Zimmer C 2.02. bzw. C2.03 werden Auskünfte erteilt. Anregungen können hier schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

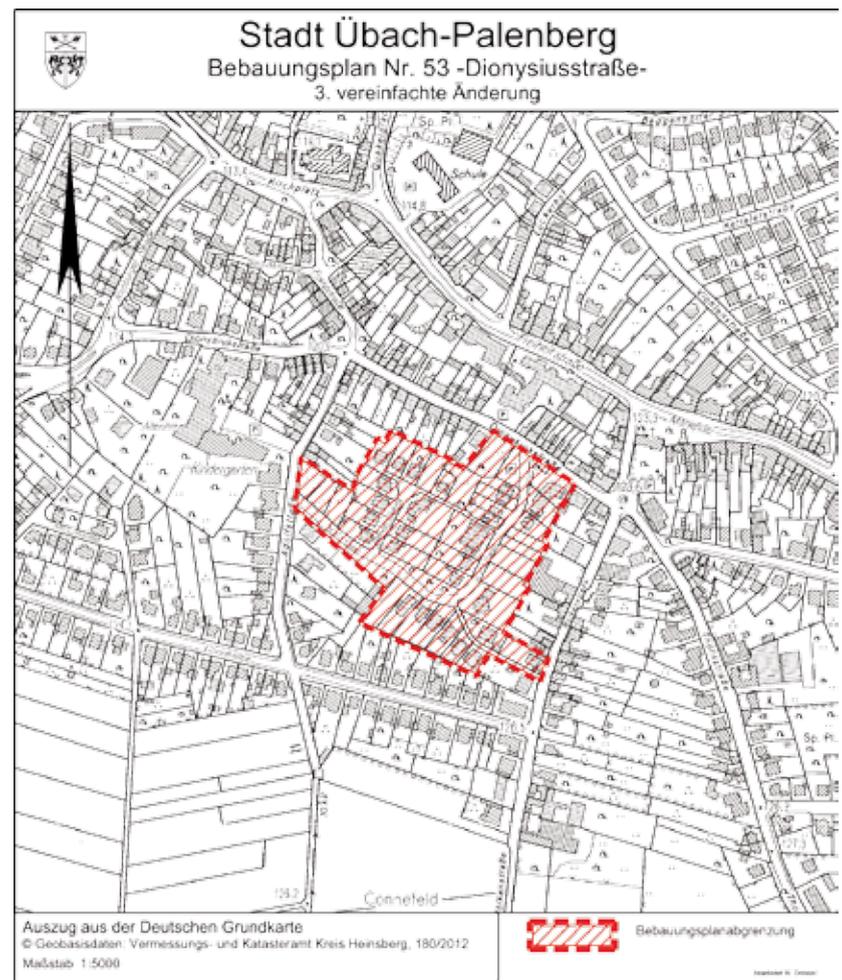
Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die

vom Antragsteller im Rahmen der Beteiligung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Dienstzeiten:

montags bis freitags 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, montags bis donnerstags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr sowie zusätzlich nach Absprache mit einem Mitarbeiter des Fachbereiches Stadtentwicklung.

Plangebietsabgrenzung:



Übach-Palenberg, den 29.06.2017
 Stadt Übach-Palenberg
 gez. Jungnitsch
 Bürgermeister

Herzliche Glückwünsche:

80 Jahre

- 02.07.: Hans Piel, Wurmstr. 25
- 06.07.: Helmut Mallmann,
Carolus-Magnus-Allee 16
- 10.07.: Helmut Hemker, Am Erbbusch 16

- 17.07.: Werner Dinger, Talstr. 48
- 26.07.: Eva Bauerfeind, Schildstr. 25
- 26.07.: Friedrich Vonderbank, Heckstr. 17
- 27.07.: Matthias Rohe, Südring 98
- 30.07.: Klaus Schulz, Em Koddess 1

81 Jahre

- 01.07.: Louise Buchwald, Carlstr. 38-48
- 02.07.: Helga Tiltmann, Fasanenweg 14
- 03.07.: Günter Szerbowski, Bendstr. 4
- 13.07.: Sandor Csorba, Auf der Houff 25



17.07.: Gertrud Schillings, Buschstr. 1
 23.07.: Hiltrud Pötgens, Schildstr. 19
 24.07.: Anna Lebiodyk, Roermonder Str. 284
 25.07.: Anna Pedina, Carlstr. 2
 28.07.: Wilhelm Groß, Alte Poststr. 4

82 Jahre

01.07.: Gerda Dinger, Talstr. 48
 08.07.: Christine Krampen, Carlstr. 38-48
 10.07.: Bernard Davis, Südstr. 19
 11.07.: Gisela Lauscher, Carolus-Magnus-Str. 16
 16.07.: Josefine Wrodarczyk, Lindenplatz 12
 17.07.: Wilhelm Derksen, Auf der Houff 54
 22.07.: Brigitte Blank, Südstr. 72
 25.07.: Martha Vrings, von-Liebig-Straße 2a
 29.07.: Bernhard Jansing, Aachener Straße 12
 30.07.: Adolf Kudzelka, Weserstr. 23

83 Jahre

07.07.: Ruth Eichel, Endstr. 9
 10.07.: Wilhelm Schermuly, Südring 18
 12.07.: Wilhelm Weidenhaupt,
 Roermonder Str. 219a
 17.07.: Maria Neujahr, Gürzelweg 1
 21.07.: Paul Wagner, Gartenstr. 40
 27.07.: Renate Hagen, Am Tomberg 10
 27.07.: Johann van Aalst, Carlstr. 38

84 Jahre

28.07.: Anni Ulrich, Im Kiel 9

90 Jahre

04.07.: Irmgard Potschies, Adolfstr. 16
 18.07.: Karl-Heinz Osteroth, Heerlener Str. 210
 24.07.: Margareta Graßmann, Goethestr. 1
 29.07.: Josef Laumen, vom-Stein-Str. 18

91 Jahre

09.07.: Matthias Spätgens, Finkenstr. 23
 29.07.: Josef Dabo, In den Benden 11

92 Jahre

10.07.: Katharina Breuer, Rölkenstr. 24

97 Jahre

18.07.: Antoinette Erens, Mozartstr. 21

Goldhochzeiten

07.07.: Gerhard und Gertrud Wirth,
 Teverenstr. 5
 21.07.: Artur und Theresia Wörthmann,
 Luisenstr. 10

Diamanthochzeiten

20.07.: Karl und Rosemarie Dierlich, Südstr. 22

Hochzeiten im Juni 2017

02.06.: Sandy Schneider u. Daniel Remarque,
 Auf der Houff 42

02.06.: Michaela Dregger geb. Behamberger

u. Johann Erkens, Otbertstr. 16

09.06.: Tabitha Wilking, Sudetenstr. 17, 52477
 Alsdorf u. Thomas Josef König,
 Postauer Str. 5, 84109 Wörth a.d Isar

09.06.: Sabrina Unverzagt u. Michael Spöhrer,
 Römerstr. 100, 52134 Herzogenrath

10.06.: Tanja Howahl u. Tobias Milz, Südstr. 74

16.06.: Charlotte Christine Petry geb. Teutsche-
 bein u. Peter Ferdi Rößler, Jülicher Str. 6

23.06.: Anna Lena Kobus u. Christian Braun,
 Roermonder Str. 185

23.06.: Hildegard Schneider geb. Frenzel
 u. Jan Drebing, Bersitter Str. 13

24.06.: Sophia Elisabeth Beckers u. Kevin
 Großer, Röntgenstr. 20

24.06.: Frederike Lock-Corall u. Christian
 Gottschlich, Eynattener Str. 74,
 52064 Aachen

24.06.: Claudia van den Eynden geb. Jansen u.
 Joseph Theo Reinhold Küsters,
 Borheggenstr. 17, 52538 Gangelt

Veranstaltungen in Übach-Palenberg

Mi. 12.07.2017

Hafenrundfahrt im „Historischen Hafen“ Maastricht mit dem Invalidenverein Marienberg

11.30 Uhr, alle Bushaltstellen im Stadtbereich,
 Anm.: Norbert Hullik, Tel. 02451 - 42426

Sa. 15.07.2017

50 Jahre Stadt Übach-Palenberg

11.00 Uhr Festakt anl. des Jubiläums, Pädagogi-
 sches Zentrum, Otto-von-Hubach-Str.

Grillnachmittag des Seniorenvereins Fre- lenberg

16.00 Uhr, Begegnungsstätte, Kantstr. 4, Kosten
 3,00 €, Getränke frei

So. 16.07.2017

Lustwandeln durch Schloss und Mühle Zweibrücken mit Berti Davids-Heinrichs

11.00 Uhr, Schlossparkplatz, Zweibrücken 40,
 Kostümführung ca. 1 Stunde; auch für Rollstuhl-
 fahrende Personen geeignet, im Kostüm der ad-
 ligen Dame schmeichelt die Gästeführerin Ihren
 Sinnen

Wanderung von Gangelt nach Nonke- böschke/NL - Verein für Denkmalpfle- ge und Landschaftsschutz e.V. im Kreis Heinsberg

14.00 Uhr Abfahrt mit dem eigenen PKW ab
 Bahnhof Ü-P, 14.30 Uhr Treffpunkt Parkplatz
 Kahnweiher Gangelt

Mi. 19.07.2017

Tagesfahrt zum Grugapark Essen mit dem Seniorenverein Übach

10.00 Uhr, Rathausplatz, Anm.: Anni Bärwald,
 Tel. 02451 - 9071843, Mitglieder 20,00 €, Gäste
 22,00 €

Do. 20.07.2017

Fahrt zum Effelder Waldsee mit dem Seni- orenverein Scherpenseel

13.00 Uhr, Netto-Parkplatz Scherpenseel, Anm.:
 Günter Gävert, Tel. 02451 - 44403

Do. 27.07.2017

Grillen in der Grillhütte Eschweiler-Dür- wiss mit dem Seniorenverein Boscheln

11.30 Uhr, Spielplatz Carl-Alexander-Str.

So. 30.07.2017

Fischräuchern - Schützenbruderschaft St. Franziskus Marienberg

11.00 Uhr, Schützenheim (ehem. Grundschule),
 Schulstr.

Klavierkonzert - Ev. Kirchengemeinde Ü-P

16.00 Uhr, Ev. Kirche Frelenberg, Theodor-Seipp-
 Str., Solist ist ein Teilnehmer des diesjährigen Pia-
 no Award in Gk, Eintritt frei

Di. 01.08.2017

„Wir erinnern uns! Austausch an Hand von Bildern von damals“ - Selbsthilfe- gruppe Aphasie in Ü-P

14.00 Uhr, Rathausplatz 8, Seniorenwohnheim

1.Etage, Anm.: Tel. 02451 - 47383 o. 0177-7748889

Monatstreff mit Bingo - Seniorenverein Frelenberg

16.00 Uhr, Vereinslokal Bomanns, Urweg 12

Mi. 02.08.2017

Frühstück mit der kfd Frelenberg-Zwei- brücken

08.30 Uhr, Pfarrsaal, Ägidiusstr.

Mi. 16.08.2017

Tagesfahrt ins Blaue mit dem Senioren- verein St. Barbara Palenberg

10.00 Uhr, Kath. Kirche, Kirchstr.

Fahrt zum Schokoladenmuseum „JAC- QUES“ in Eupen mit dem Invalidenverein Marienberg

13.00 Uhr, alle Bushaltstellen im Stadtbereich,
 Anm.: Norbert Hullik, Tel. 02451 - 42426

Fr. 18.08.2017

Kaffeenachmittag mit dem Seniorenver- ein St. Barbara Palenberg

15.00 Uhr, Altentagesstätte, Barbastr.

Sa. 19.08.2017

Vogelschuss - St. Peter und Paul Schützen- bruderschaft Palenberg

14.00 Uhr, Schützenheim, Otto-von-Hubach-Str.

Di. 22.08.2017

Picknicknachmittag am Blausteinsee mit

**dem Seniorenverein Übach**

13.00 Uhr, Rathausplatz, Anm.: Anni Bärwald,
Tel. 02451 - 9071843, Kosten: 10,00 €

Do. 24.08.2017**Tagesausflug in die Vulkaneifel mit dem Seniorenverein Boscheln**

09.30 Uhr, Spielplatz Carl-Alexander-Str., Ziel ist die Stadt Daun, die Eifelmaare und der Kaltwassergeysir in Wallenborn

Fr. 25.08. - Mo. 28.08.2017**Schützenfest der St. Rochus Schützenbruderschaft Boscheln****Fr. 25.08.2017 - Rocknacht**

19.00 Uhr, Festzelt

Sa. 26.08.2017 - Schützenfest

19.00 Uhr, Majestätenball u. Tanzabend im Festzelt

So. 27.08.2017 - Schützenfest

14.00 Uhr Umzug, Cafeteria im Festzelt

Mo. 28.08.2017 - Schützenfest

11.00 Uhr, Frühschoppen im Festzelt

(Roermonder Str., hinter der kath. Kirche)

So. 27.08.2017**Bustagesfahrt nach Brüssel mit dem Verein f. Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. im Kreis Heinsberg**

08.15 Uhr, GK Markt Brunnen, 08.30 Uhr, Ü-P Bahnhof, Rückkehr ca. 20.00 Uhr in GK, Auskunft und Anmeldung: Tel. 02451 - 43317, H. Landscheidt, Leitung und Führung: Kunsthistoriker Georg Tilger, Aachen

Vogelschuss - Schützenbruderschaft St. Rochus Scherpenseel

13.00 Uhr, Schützenheim, Scheleberg

Fr. 01.09. - Mo. 04.09.2017**Schützenfest der St. Dionysius Schützenbruderschaft Frelenberg**

20.00 Uhr, Kirmesplatz, Teverenstr.

Sa. 02.09.2017**Mittelstreckentag - SV RW Schlafhorst**

13.00 Uhr, Am Bucksberg, Anmeldung: meldung@svrwschlafhorst.de, Startgeld siehe Internet

So. 03.09. - Fr. 08.09.2017**Urlaubsfahrt in die Lüneburger Heide mit dem Seniorenverein St. Barbara Palenberg**

08.00 Uhr, Kath. Kirche, Kirchstr.

Di. 05.09.2017**Besuch des Duftmuseums Farina mit der Selbsthilfegrupp Aphase in Ü-P**

13.00 Uhr, Rathausplatz 7a, Anm.: Tel. 02451 - 47383 o. 0177 - 7748889

Kaffeekränzchen mit dem Seniorenverein Frelenberg

16.00 Uhr, Vereinslokal Bomanns, Urweg 12, Anm. bis 30.08.2017 bei Johanna Müller, Tel. 02451 - 1254

Sa.09.09.2017**Werfertag - SV RW Schlafhorst**

12.00 Uhr, Sportplatz Carlstr., Anm.: meldung@

svrwschlafhorst.de, Startgeld siehe Internet

Sommerfest - Ev.-Freikirchliche-Gemeinde Ü-P

12.00-18.00 Uhr, Kreuzkirche Boscheln, Brünestr.

So. 10.09.2017**Tag des offenen Denkmals - Stadt Übach-Palenberg**

Rechtzeitige Informationen auf der Homepage: www.tag-des-offenen-denkmals.de

“Bergbaugeschichte Carolus-Magnus“ mit Berti Davids-Heinrichs

11.00 Uhr, Am Wasserturm, CMC-Parkplatz, Carlstr. 50 (ca. 1,5 Std.), Besichtigung der Lohnhalle, der Waschkaue, des Wasserturmes und der Halde

Fr. 15.09. - So. 17.09.2017**Kaiser-Karl-Fest**

Kirchstr. - Aachener Str.

Sa. 16.09.2017**Historisches Klassenzimmer Geilenkirchen/ Immendorf - Kolpingsfamilie GK - Ü-P**

15.00 Uhr, anschließend Kaffee und Kuchen, eine Schulstunde Anno dazumal, Referent: R. Müller, Anm.: Heinz Paulsen, Tel. 02451 - 2021

So. 17.09.2017**Kreuzkirchenfrühstück - Ev. Freikirchliche Gemeinde Ü-P**

10.45 Uhr, Kreuzkirche Boscheln, Brünestr.

Di. 19.09.2017**Tagesfahrt nach Bonn zum „Haus der Geschichte“ mit dem Seniorenverein Übach**

10.00 Rathausplatz, Anm.: Anni Bärwald Tel. 02451 - 9071843, Mitglieder 20,00 €, Gäste 22,00 €

Mi. 20.09.2017**Tagesfahrt Zell - Beilstein mit dem Seniorenverein St. Barbara Palenberg**

10.00 Uhr, Kath. Kirche, Kirchstr.

MGH

Mehrgenerationenhaus (MGH), Konrad-Adenauer-Platz 1, Tel.: 02451/2781**Kaffeeklatsch im Seniorenzentrum**

So. 16.07. und So. 17.09, 14.30 - 17.00 Uhr

Öffnungszeiten offener Jugendtreff vom 17.07. - 04.08.:

Mo. bis Fr. 14.00 - 18.00 Uhr

Mi. 02.08.2017**Ausflug für Kinder ab 6 Jahren nach Bockrijik**

09.00 - 16.00 Uhr, 10,00 €, Anm. bis 25.07.2017

05.08. - 27.08.2017**Betriebsferien Jugendzentrum****Mo. 07.08.2017****Ausflug für Kinder ab 12 Jahren und Jugendliche zum Movie Park**

10.00 - 22.00 Uhr, 41,00 €, Anm. bis 28.07.2017

Mo. 07.08. - Do. 10.08.2017**Kursangebot für Schulkinder auf dem Abenteuerspielplatz „Im Land der Trolle und Elfen“**

09.00 - 13.00 Uhr, 6,- €, mit Anmeldung

Sa. 02.09.2017**Familienkino im Jugendzentrum**

17.00 Uhr, kein Eintritt

Sa. 09.09.2017**Oldie Disco meets La Grace des FUNtasia e.V.**

20.00 Uhr, Jugendzentrum

12.09.2017**Spielmobil auf dem Schulhof der Grundschule Übach**

15.00 - 17.00 Uhr

14.09.2017**Spielmobil auf dem Schulhof der Grundschule Frelenberg**

15.00 - 17.00 Uhr

15.09.2017**Spielmobil auf dem Schulhof der Grundschule Boscheln**

15.00 - 17.00 Uhr

weitere Informationen vom MGH:

im Juli und August findet im Seniorenzentrum kein Mittagstisch statt

Schloss Zweibrüggen

So. 17.09.2017**39. Schlosskonzert****Freunde der Kammermusik in Ü-P e.V. mit der Stadt Übach-Palenberg**

18.00 Uhr, Eintritt 10,00 €, ermäßigt 7,00 €, bis 14 Jahre freier Eintritt, Kartenvorverkauf an der Servicestelle der Stadt Übach-Palenberg, Kartenreservierung Tel. FdK 02451 - 9070101 (AB), E-Mail:orchester.waltl@gmail.com, www.freunde-der-kammermusik.de, reservierte Karten bitte 30 Minuten vor dem Konzert an der Abendkasse abholen, „Uwaga!“ - Grenzenlos - Crossover über die Zeiten, Christop König - Violine und Viola, Maurice Maurer - Violine, Miroslav Nisic - Akkordeon, Matthias Hacker - Kontrabass

Rockfabrik

Rockfabrikgelände, Borsigstr. 7**Rockfabrik Open Air****Fr. 21.07.2017**

QUEEN played by the QUENN KINGS; LAGER-FEUERTRIO - Spaß Trio, FAHRERFLUCHT - Rock & Pop Covers, Einlass 17.00 Uhr

Sa. 22.07.2017

BÖHSE ONKELZ played by LA ULTIMA; Rammstein played by STAMMHEIM; ROCKSTU - Rock Covers, Einlass 17.00 Uhr